

Jungschar Jubiläumsfest als ein Fest für die Öffentlichkeit



30 Jahre Jungschar

Die Jubiläum ist eine g
Gelegen
an
die Öff
zu treten
auch ger
fu?r sein
und
Bewahr
danken,
sich die
aktiven I

Bei diese
Artikel h
sich um
Forum H
Artikel.

Umfangreiche Vorbereitungen

Die Planung des Anlasses begann schon einige Monate zuvor, mussten doch noch viele Abklärungen getroffen werden. Zuerst wurde ein Grundkonzept erstellt. Wen will man mit diesem Fest ansprechen? Wo soll es stattfinden? Wie viel Geld und wie viel Kapazität der Leiter steht zur Verfügung? Man wollte ein Fest organisieren, das aussergewöhnlich ist, aber nicht den Rahmen der Möglichkeiten sprengt und in einem grossen Frust endet.

Schon sehr bald war man sich einig, dass dieses Fest aus einem Anlass für die Bevölkerung von Rüti, aus einer Abendveranstaltung für alle ehemaligen Jungscharteilnehmer und -teilnehmerinnen und einem Gottesdienst für die angeschlossenen Gemeinden bestehen soll. Die drei Anlässe wurden von drei verschiedenen Gruppen vorbereitet. Ein Organisationskomitee behielt den Überblick und übernahm die Koordination zwischen den Gruppen.

Funkpark für die Öffentlichkeit

Die Jubiläumsveranstaltungen begannen mit einem grossen Funpark auf einer zentralen Wiese in Rüti. Den ganzen Tag über konnten sich kleine und grosse Kinder an verschiedenen Attraktionen erfreuen. So massen sich die Grösseren beim Harrassenturmbauen, während sich die Kleinen im Streichelzoo oder beim Seifenblasenmachen vergnügten. Ein Highlight war die «Klettwand», bei welcher die Kinder in einen speziellen Anzug schlüpfen mussten und dann in die Höhe springen konnten und so an der Wand haften blieben. Aber auch das Jungscharkino, in welchem man Ausschnitte von vergangenen Nachmittagen und

Lagern schauen konnte, wurde rege besucht. Ein Ballonwettbewerb und ein grosses Trampolin waren weitere Attraktionen.

Zudem konnten die Eltern ihr Glück bei einer Tombola versuchen und alle, die Hunger verspürten, hatten die Gelegenheit, ihre Wurst an einem richtigen Lagerfeuer zu bräteln. Natürlich durften die jungschartypischen Aktivitäten wie Seilbahn und Seilbrücke nicht fehlen. «So sollte es eigentlich jeden Jungscharnachmittag sein», meinte eine Jungschärlerin ganz überwältigt von diesen vielen Attraktionen.

Abendveranstaltung für alle Ehemaligen

Am Abend trafen sich dann die ehemaligen Jungscharteilnehmer und -teilnehmerinnen zu einem bunten Abendprogramm. So sahen sich einige nach langer Zeit wieder und konnten in den Erinnerungen schwelgen. Ehemalige Jungscharleiter erzählten von den Anfängen der Jungschar Rüti, und eine Diashow zeigte eindrücklich die Geschichte der Jungschar Rüti während dreier Jahrzehnte.

Alle Interessierten konnten sich alte Videos von Lagern und Gruppenbücher anschauen.

Für diesen Abend wurde dem 30-jährigen Bestehen der Jungschar entsprechend extra ein 30 Meter langes Sandwich zubereitet. Jedoch vermochten die Gäste dieses Sandwich nicht ganz zu verzehren, so dass jeder Gast noch einige Zentimeter der ursprünglich 30 Meter mit nach Hause nehmen konnte. Auch durften alle ihre Wünsche für die Zukunft der Jungschar Rüti auf ein grosses Tuch schreiben, welches im Jungscharraum aufgehängt als Erinnerungsstück an dieses Jubiläum dienen wird.

Gottesdienst für die Gemeinden

Den Abschluss des Jubiläums bildete ein Gottesdienst am Sonntagmorgen. Die Predigt wurde von einem ehemaligen Jungscharteilnehmer, der zur Zeit auf St. Chrischona die Predigerschule besucht, gehalten. Es wurde allen aufgezeigt, dass dieses langjährige Bestehen der Jungschar Rüti ohne gravierende Unfälle ein Geschenk Gottes darstellt. Ebenso bot dieser Gottesdienst die Gelegenheit, Gott für seine Treue zu danken. Möge Gott die Jungschar Rüti auch noch für die nächsten 30 Jahre begleiten und sein Werk, welches er in Rüti begann, weiterführen.

Plakat: 30 Jahre Jungschar Rüti / Funkpark



Jubiläumsveranstaltung

[30tes_Jungschar-Jubilaem](#)

Quellennachweis



- **Inhalt und Bild:** Forum Kind Heft 4/02, Seiten 15 + 16. 30. Jubiläum der Jungschar Rütli ZH.
© Copyright www.forum-kind.ch
- **Autor:** Patrik Emmenegger